

GA 220 E

Bedienungsanleitung

GA 220 E

Atmosphärischer Gas-Spezial-Guss-Heizkessel

Bedienungsanleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

mit dem GA 220 E haben Sie einen modernen und sparsamen Gas-Spezial-Gussheizkessel erworben. Damit die Anlage immer störungsfrei und zu Ihrer Zufriedenheit funktioniert, bitten wir Sie, die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung zu beachten. Bewahren Sie bitte die Bedienungsanleitung, die Installationsanleitung und das Inspektionsheft in der Nähe des Gerätes auf.

1 Allgemeine Hinweise

Die Aufstellung, der Anschluß, die Einstellung, die Erst-inbetriebnahme der Anlage sowie die Einweisung des Betreibers müssen von einem Fachmann vorgenommen werden. Achten Sie bitte stets auf eine ungehinderte Luftzufuhr zum Gerät. Be- und Entlüftungsöffnungen dürfen nicht verschlossen werden. Beachten Sie dies insbesondere beim evtl. Aufstellen von Schränken, Regalen etc. im Aufstellungsraum bzw. am Gerät.

- Der Aufstellungsraum muß **trocken** und **frostfrei** sein.
- Lagern oder verwenden Sie im Aufstellungsraum niemals explosive, leichtentflammbare oder korrosive Stoffe wie: Papier, Benzin, Lösungsmittel, Farbe, chlorhaltige Reinigungsmittel, Klebstoffe, Sprays, Waschpulver etc.
- Nehmen Sie keinerlei Veränderungen am Gerät, an Armaturen, Abgasleitungen oder baulichen Gegebenheiten vor.



Aus dem Sicherheitsventil an der Geräteunterseite kann heißes Heizungswasser (>85°C) austreten. Das Sicherheitsventil darf nicht verschlossen werden!



Einige Komponenten im Heizgerät führen eine elektrische Spannung von 230 V. Demontieren Sie keine Geräte- oder Zubehörteile.

Für Schäden, die durch die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung oder durch unzulässige Handhabung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

2 Verhalten bei Gasgeruch



- Vermeiden Sie unbedingt Funkenbildung und offenes Feuer. Rauchen Sie nicht und vermeiden Sie die Benutzung elektrischer Geräte wie z.B. Telefon, Klingel, Lichtschalter usw.
- Schließen Sie den Gas-Haupthahn.
- Öffnen Sie Fenster und Türen zum Durchlüften.
- Warnen Sie alle anderen Hausbewohner und verlassen Sie das Gebäude.
- Benachrichtigen Sie das Gasversorgungsunternehmen oder Ihre Heizungsfachfirma.

3 Verhalten bei Abgasgeruch



- Schalten Sie die Anlage aus, indem Sie den Hauptschalter auf „0“ stellen.
- Öffnen Sie Fenster und Türen zum Durchlüften.
- Benachrichtigen Sie Ihre Heizungsfachfirma.

4 Gerätebeschreibung

Rapido Gas-Spezial-Gussheizkessel werden als Wärme-erzeuger für Warmwasser-Zentralheizungen verwendet. Sie dienen zum Betrieb von Neuanlagen ebenso wie zur Modernisierung bestehender Heizungsanlagen in Wohnungen, in Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie in gewerblichen Betrieben.

Der GA 220 E ist mit zwei atmosphärischen, NO_x-reduzierten Brennern aus Edelstahl ausgestattet. Jeder Brenner verfügt über eine separate elektronische Zündung und Ionisationsüberwachung, einen Feuerungsautomaten sowie ein Gasmagnetventil.

Der Gussgliederblock hat eine wassergekühlte Brennkammer und Nachschaltheizflächen mit dichter Benadelung zur Verbesserung des Wärmeübergangs. Die Strömungssicherung ist angebaut und liegt zum Teil unter der Verkleidung.

Der Brenner ist mit Düsen für Erdgas E ausgerüstet. Düsen für Erdgas LL sind beigelegt. Der Brenner kann auf Flüssiggasbetrieb umgestellt werden.

Beim GA 220 E werden hohe Wirkungsgrade erzielt, das erfordert den rechnerischen Nachweis über die Eignung des Schornsteins nach den gültigen Normen (DIN 4705, DIN 18 160).

Das Kesselschaltpult ist mit montagefreundlichen Steckern für den Elektroanschluß ausgerüstet.

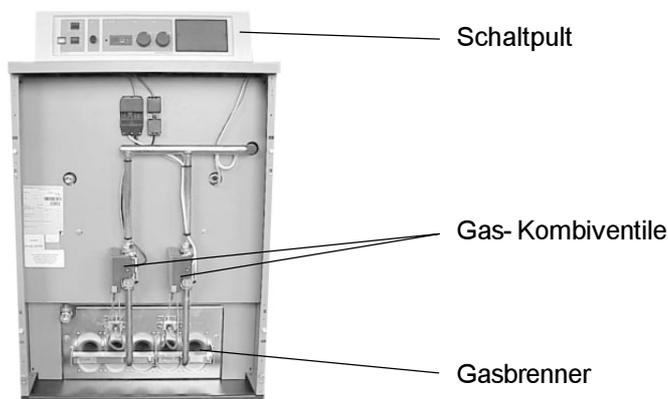


Abb. 4.1 GA 220/68-102 E

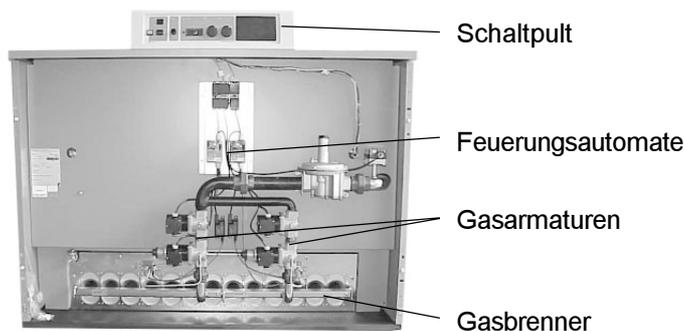


Abb. 4.2 GA 220/119-221 E

5 Bedienung des Schaltfeldes

Die Lage der Bedienelemente im Schaltfeld ist in Abb. 5.1 dargestellt.

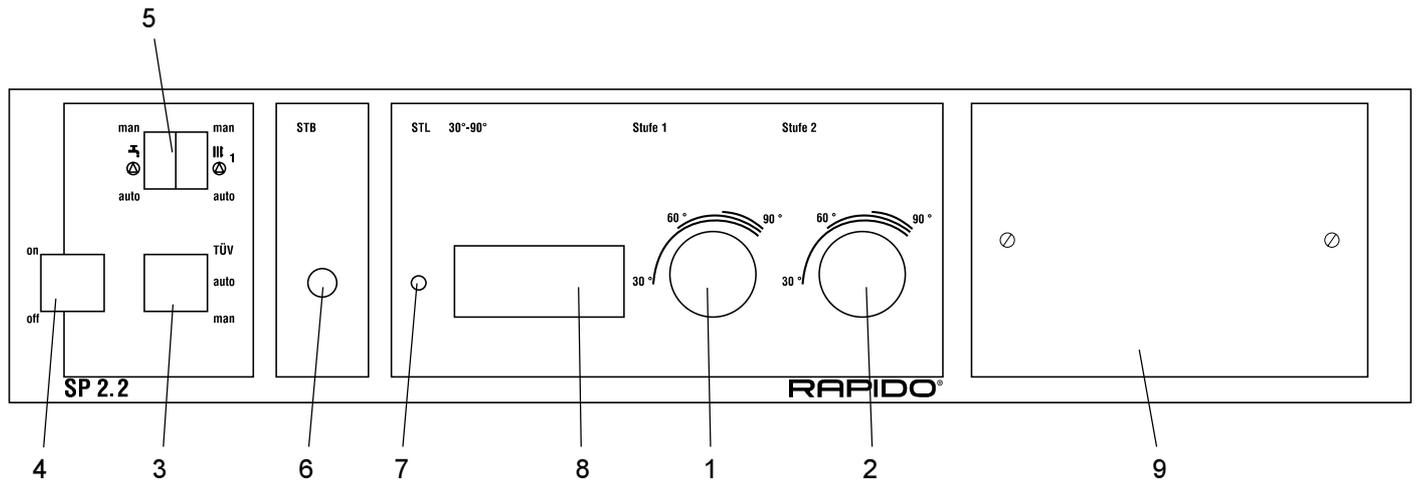


Abb. 5.1

1 Kesseltemperaturregler Stufe 1

Er regelt die Kesselvorlauftemperatur stufenlos und ist einstellbar von 33 - 85° C. Bei eingebauter **rapidomatic®** wird der Reglerknopf ganz nach rechts bis zum Anschlag gedreht.

2 Kesseltemperaturregler Stufe 2

wie Stufe 1. Im Manuellbetrieb wird der Regler der Stufe 2 um ca. 5 - 10° C niedriger eingestellt als Stufe 1.

3 Schalter man/auto/TÜV

auto: Einstellung, die bei Einsatz einer Heizkreisregelung **rapidomatic®** gewählt werden muß. Die Einstellung bewirkt, daß Brenner und Heizungspumpe (Pumpe 1), etc. nach dem Bedarf der **rapidomatic®** geschaltet werden.

man: Einstellung, die bei defekter Heizkreisregelung **rapidomatic®** vorzunehmen ist. Die Pumpen laufen kontinuierlich.

TÜV: Die Schalterstellung dient zur Prüfung der Schaltfunktion des Sicherheitstemperaturbegrenzers (STB). Die Prüfarbeiten dürfen nur durch den Fachmann vorgenommen werden. In der Stellung TÜV rastet der Schalter **nicht** ein.

4 Hauptschalter on/off

Mit diesem Schalter wird der Kessel eingeschaltet (on) oder ausgeschaltet (off).

5 Pumpenschalter Heizungsumwälzpumpe (Pumpe 1) und Speicherladepumpe

Bei eingebauter Regelung muß der Schalter in Stellung „auto“ gebracht werden. Die Pumpen laufen dann entsprechend dem eingestellten Programm der Regelung.

Bei Manuellbetrieb muß der Schalter in Stellung „on“ stehen. Die Pumpen laufen in diesem Falle durch.

6 Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB)

Der Sicherheitstemperaturbegrenzer schaltet bei Ausfall aller Regelelemente den Brenner ab. Vor einer erneuten Inbetriebnahme muß die Ursache der Abschaltung unbedingt durch einen Heizungsfachmann ermittelt und behoben werden.

Ein automatisches Wiederanlaufen des Brenners ist nicht möglich. Zur Entriegelung muß die schwarze Kappe des Entriegelungsstiftes abgenommen und der Entriegelungsstift eingedrückt werden.

7 Störungsanzeige

Die Störungsanzeige leuchtet, wenn der Feuerungsautomat der Brennerstufe 1 und/oder der Brennerstufe 2 ein Störung meldet (siehe auch Kap. 6).

8 Kesselthermometer

Das Kesselthermometer zeigt die aktuelle Kesseltemperatur an.

9 Einbauort **rapidomatic®**

An dieser Position kann die witterungsgeführte Regelung **rapidomatic®** eingebaut werden.



Beachten Sie die Installationsanleitung des Schaltfeldes.

6 Inbetriebnahme

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhandwerker die Funktion und Bedienung des Gerätes sowie das Nachfüllen und Entlüften der Heizungsanlage erklären. Die Einweisung sollte bei der Erstinbetriebnahme durch den Fachhandwerker erfolgen.

- Prüfen Sie den Wasserstand der Heizungsanlage.
- Öffnen Sie die Absperrrichtungen in der Gaszuführung zum Brenner.
- Schalten Sie den Hauptschalter ein.
- Stellen Sie die beiden Kesseltemperaturregler ein (siehe „Bedienung Schaltfeld“).
Bei eingebauter Heizkreisregelung rapidomatic® müssen beide Kesseltemperaturregler im Uhrzeigersinn bis zum Endanschlag (Maximalstellung) gedreht werden.
Bitte Schalter man/auto/TÜV auf „auto“ stellen.
- Danach wird vom Gasfeuerungsautomat ein Zündfunke an den Brenner abgegeben. Der Brenner geht nach ca. 12 Sekunden in Betrieb, und der Gas-Heizkessel wird entsprechend der eingestellten Temperaturen aufgeheizt.

7 Nachfüllen der Heizungsanlage

- Liegt der Wasserdruck in der Heizungsanlage unter dem minimal erforderlichen Druck (Heizungsfachmann befragen!), so muß Wasser* nachgefüllt werden.
- Schließen Sie den Füllschlauch** am Füll- und Entleerungshahn des Gasheizkessels an. Füllen Sie anschließend den Füllschlauch mit Wasser und schließen das andere Ende am Zapfhahn der Wasserleitung an.
- Öffnen Sie zuerst den Füll- und Entleerungshahn. Öffnen Sie anschließend langsam den Zapfhahn der Wasserleitung.
- Sobald sich der schwarze Zeiger am Manometer in etwa mit dem roten Markierungszeiger deckt, schließen Sie den Zapfhahn der Wasserleitung wieder.
- Entlüften Sie die gesamte Heizungsanlage.
- Bleibt der schwarze Zeiger im zulässigen Bereich, ist der Füllvorgang beendet. Die Heizungsanlage darf maximal bis zu einem Druck von 2 bar gefüllt werden, da bei 2,5 bar das Sicherheitsventil öffnet. Steht der schwarze Zeiger am Manometer nach dem Entlüften unterhalb des zulässigen Bereichs, so wiederholen Sie den Füllvorgang, bis der schwarze Zeiger im zulässigen Bereich bleibt.
- Schließen Sie den Füll- und Entleerungshahn und lösen anschließend den Füllschlauch vom Füll- und Entleerungshahn.

* Bei Wasser mit mehr als 5° dH Gesamthärte, ist eine Wasseraufbereitung erforderlich. Wasseraufbereitungsmöglichkeit bei Ihrem Installateur erfragen. Die Wasserhärte beim zuständigen Wasserversorgungsunternehmen erfragen.

** Nur Füllschlauch mit angeschlossener Fülleinrichtung nach DVGW verwenden (Kesselfüllarmatur). Nach DVGW ist eine dauernde Verbindung mit der Heizungsanlage und dem Trinkwasser nicht zulässig.

8 Was ist bei einer Störung zu tun?

Der Sicherheitstemperaturbegrenzer oder die Feuerungsautomaten der beiden Brennerstufen schalten bei einer Störung den Kessel ab. Bei Störungsmeldungen der Feuerungsautomaten leuchtet die Störungsanzeige des Schaltpultes (siehe auch Kap. 5).



Vor der Entriegelung der Sicherheitseinrichtungen und einer erneuten Inbetriebnahme muß die Ursache der Abschaltung unbedingt durch einen Heizungsfachmann ermittelt und behoben werden.

9 Pflege und Wartung

Gemäß DIN 4756 soll jede Gasfeuerungsanlage wenigstens einmal jährlich von einem Heizungsfachmann gewartet werden.

Zur Reinigung der Außenteile genügt ein mit Seifenwasser angefeuchtetes Tuch. Vermeiden Sie sämtliche scheuernden und lösenden Reinigungsmittel.



Wir raten zum Abschluß eines Wartungsvertrages. Die Bedingungen für die 3x3 Rapido-Komfortgarantie entnehmen Sie bitte dem Inspektionsheft.

10 Außerbetriebnahme / Frostschutz



Wird das Gerät im Winter über einen längeren Zeitraum mittels Hauptschalter ausgeschaltet, muß zur Vermeidung von Frostschäden die gesamte Heizungsanlage und das Heizgerät wasserseitig vollständig entleert werden. Zusätzlich sollten Sie den Strom abschalten und den Gasabsperrhahn zudrehen.



Zur Gewährleistung der minimal erforderlichen Raum- und Gerätetemperatur empfehlen wir während längerer Abwesenheit, das Gerät betriebsbereit zu halten und die Raumsolltemperatur entsprechend gering einzustellen, bzw. das Urlaubsprogramm des Raumreglers zu aktivieren.

Technische Änderungen, auch ohne vorherige Ankündigung, vorbehalten.

Die Abbildungen zeigen eventuell Ausstattungsvarianten, die nicht in alle Länder geliefert werden, bzw. in allen Ländern zugelassen sind.

Bestimmte Abbildungen erfolgen mit Zubehören, die nicht im Grundpreis des Gerätes enthalten sind.

RAPIDO WÄRMETECHNIK GMBH

Rahserfeld 12, D-41748 Viersen
Postfach 10 09 54, D-41709 Viersen
Telefon: ++ 49 (0) 21 62 / 37 09-0
Fax Zentrale: ++ 49 (0) 21 62 / 37 09 67
Fax Kundendienst: ++ 49 (0) 21 62 / 37 09 53
Kundendienst-Hotline: 0180 - 53 53 581*
Internet: <http://www.rapido.de/>
e-Mail: information@rapido.de